



Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Nordrhein-Westfalen

Ausgabe: [GV. NRW. 2006 Nr. 27](#)
Veröffentlichungsdatum: 05.09.2006
Seite: 443

Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Regelung der Zuständigkeiten nach Rechtsvorschriften für Ärzte, Zahnärzte, Psychologische Psychotherapeuten, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten sowie für Apotheker

2122

**Verordnung zur Änderung
der Verordnung zur Regelung der
Zuständigkeiten nach Rechtsvorschriften für Ärzte,
Zahnärzte, Psychologische Psychotherapeuten,
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten
sowie für Apotheker**

Vom 5. September 2006

Artikel 1

Die Verordnung zur Regelung der Zuständigkeiten nach Rechtsvorschriften für Ärzte, Zahnärzte, Psychologische Psychotherapeuten, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten sowie für

Apotheker vom 29. Oktober 2002 ([GV. NRW. S. 564](#)), geändert durch Verordnung vom 9. Dezember 2003 ([GV. NRW. S. 750](#)), wird wie folgt geändert:

1. § 1 wird wie folgt geändert:

1.1 Absatz 3 wird gestrichen.

1.2 Der bisherige Absatz 4 wird Absatz 3 (neu) und wie folgt gefasst:

„(3) Für die übrigen Entscheidungen nach

§ 12 Bundesärzteordnung,

§ 16 des Gesetzes über die Ausübung der Zahnheilkunde,

§ 10 Abs. 1 Satz 2 und Abs. 2 des Psychotherapeutengesetzes sowie für die Entgegennahme der Entscheidung der Antragstellenden nach § 20 Abs. 1 der Ausbildung- und Prüfungsverordnung für Psychologische Psychotherapeuten und nach § 20 Abs. 1 der Ausbildung- und Prüfungsverordnung für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten und

§ 12 Bundes-Apothekerordnung

ist die Bezirksregierung örtlich zuständig, in deren Bezirk der Beruf ausgeübt wird/oder werden soll oder zuletzt ausgeübt worden ist.“

1.3 Die bisherigen Absätze 5 und 6 werden Absätze 4 und 5.

1.4 In Absatz 5 (neu) werden die Wörter „§ 34c Abs. 2 Satz 1 der Approbationsordnung für Ärzte vom 14. Juli 1987, des § 36 Abs. 2 Satz 1 der Approbationsordnung für Ärzte vom 27. Juni 2002 und des“ gestrichen.

1.5 Absatz 7 wird gestrichen.

2. § 5 wird wie folgt gefasst:

„§ 5

(1) Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft. Sie tritt mit Ablauf des 30. September 2011 außer Kraft.

(2) Mit In-Kraft-Treten dieser Verordnung tritt die Verordnung zur Regelung der Zuständigkeiten nach Rechtsvorschriften für Ärzte, Zahnärzte und Psychologische Psychotherapeuten sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten von 15. Juni 1999 ([GV. NRW. S. 212](#)), zuletzt geändert durch Gesetz vom 25. September 2001 ([GV. NRW. S. 708](#)), außer Kraft."

3. Die Postambel wird wie folgt gefasst:

„Die Verordnung wird erlassen

a) von der Landesregierung aufgrund des § 5 Abs. 3 Satz 1 des Landesorganisationsgesetzes vom 10. Juli 1962 ([GV. NRW. S. 421](#)), zuletzt geändert durch Gesetz vom 1. März 2005 ([GV. NRW. S. 69](#)) - insoweit nach Anhörung des Ausschusses für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landtags - und aufgrund des § 7 Abs. 4 Satz 2 des Landesorganisationsgesetzes sowie

b) vom Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales aufgrund des § 5 Abs. 2 Nr. 5 der Approbationsordnung für Ärzte in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1987 (BGBl. I S. 1593), zuletzt geändert durch Gesetz vom 27. April 2002 (BGBl. I S. 1467), des § 9 Abs. 4 Heilberufsgesetz (HeilBerG) vom 9. Mai 2000 ([GV. NRW. S. 403](#)), zuletzt geändert durch Gesetz vom 1. März 2005 ([GV. NRW. S. 148](#)), und des § 5 Abs. 2 des Landesorganisationsgesetzes."

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft. Sie wird von der Landesregierung auf Grund des § 5 Abs. 3 Satz 1 des Landesorganisationsgesetzes nach Anhörung des Ausschusses für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landtags erlassen.

Düsseldorf, den 5. September 2006

Die Landesregierung
Nordrhein-Westfalen

Der Ministerpräsident

Dr. Jürgen R ü t t g e r s

Der Minister
für Arbeit, Gesundheit und Soziales

Karl-Josef L a u m a n n

GV. NRW. 2006 S. 443